

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.14.02.01	Energie- und Klimaschutz
Produktgruppe	1.14.02	Energie
Produktbereich	1.14	Umweltschutz

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
23 / KSM	24.05.2018	BV/18/1695

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	12.06.2018

Tagesordnungspunkt/Betreff

Teilnahme am Förderwettbewerb Kommunaler Klimaschutz.NRW

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zur fristgerechten Einreichung einer Umsetzungsstrategie auf Basis der in der Vorlage enthaltenen Ausführungen.

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltungen	laut Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt

Ende März 2018 wurde der 2. Call zum Förderwettbewerb „Kommunaler Klimaschutz.NRW“ veröffentlicht. Bis zum 28. Juni 2018 können Bewerbungen in Form von Umsetzungsstrategien eingereicht werden. Gefördert werden soll die Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen in der Kommune. Daneben sind auch Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel förderfähig.

Bei Maßnahmen im nicht beihilferelevanten Bereich kann für die Kommune von einer Förderquote von 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben ausgegangen werden. Die Förderung erfolgt im Wege der Ausgabenerstattung.

Kommunen aus NRW können für aufeinander abgestimmte Maßnahmen, die sich aus einem Klimakonzept oder der Teilnahme am European Energy Award ableiten lassen eine Förderung beantragen. Die Maßnahmen sollen sich nicht auf isolierte Einzelmaßnahmen beschränken, sondern jeweils in eine Umsetzungsstrategie mit integriertem Ansatz eingebunden sein (umfassender Ansatz). Die im Teilnahmewettbewerb eingereichten Maßnahmen müssen über gesetzlich vorgegebene Anforderungen hinausgehen.

Das Wettbewerbsverfahren umfasst drei Stufen:

1. Einreichung einer Umsetzungsstrategie (bis 28.06.2018)
(Auswahl der Umsetzungsstrategien durch die Jury: Oktober 2018)
2. Qualifizierung der Umsetzungsstrategie: November 2018 – April 2019
3. Voraussichtlicher Projektbeginn: 2./3. Quartal 2019

Aktueller Status: Stufe 1, Umsetzungsstrategie

Das Klimaschutzmanagement entwickelt derzeit in ämterübergreifender Zusammenarbeit ein Maßnahmenpaket und formuliert die Umsetzungsstrategie.

Die Auswahl der Jury erfolgt auf der Basis folgender Kriterien:

- Qualität der Umsetzungsstrategie auf Basis bestehender Klimakonzepte (30%)
- Beitrag zur Minderung von Treibhausgasemissionen (quantitative oder qualitative Angaben) (30%)
- Modellcharakter und Übertragbarkeit auf andere Kommunen (15%)
- Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel (10%)
- Kommunikation der Maßnahmenumsetzung in der Kommune (Vorbildwirkung) (5%)
- Nachhaltige Entwicklung des Vorhabens unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten (5%)
- Gleichstellung von Männern und Frauen und Beitrag zur Nichtdiskriminierung einzelner Gruppen (5%)

Wie die Erfahrungen aus dem 1. Call vermuten lassen, wird der Beitrag zur Minderung von Treibhausgasen eher noch höher gewertet.

Inhalt des Maßnahmenpaketes für Lohmar

Titel der Umsetzungsstrategie: Ein finaler Titel wurde noch nicht ausgewählt

Zusammenfassung:

Die Maßnahmen für Lohmar zielen in erster Linie auf Maßnahmen ab, die unabhängig vom Förderwettbewerb kurz- und mittelfristig notwendig sind. Dies trifft im Wesentlichen auf Sanierungsmaßnahmen an eigenen Liegenschaften zu, so dass ein Objekt oder Quartier gefunden werden sollte, welches einen entsprechenden Sanierungsbedarf hat um eine hohe CO₂-Einsparung zu erzielen.

Nach einer Vorauswahl der Liegenschaften „Forum Wahlscheid“ und dem Gebäudekomplex Donrather Dreieck im Rahmen eines ämterübergreifenden Workshops wurden für diese Gebäude geförderte Sanierungsfahrpläne beauftragt, um den Sanierungsbedarf und das Einsparpotenzial im Verhältnis zu den notwendigen Investitionen ermitteln zu lassen.

Auf Basis der Ergebnisse der Sanierungsfahrpläne wurde das Forum Wahlscheid ausgewählt, da es einen höheren Sanierungsbedarf aufweist und vor allem die Förderchancen angesichts des besseren Verhältnis von CO₂-Einsparung zur Investitionssumme als besser eingeschätzt werden.

Empfohlene Sanierungsmaßnahmen am Forum Wahlscheid sind:

- Dachsanierung
- Austausch der Fenstermodule
- Austausch der Dachluken
- Veränderung der Hallenheizung
- Hydraulischer Abgleich
- Erneuerung der Lüftungsanlage mit Regelungstechnik
- Erneuerung der Beleuchtung Innen/Außen
- Einbau automatischer Lichtsteuerung
- Erneuerung der Hallenaußentüren
- Implementierung eines Energiemanagements (Messung und Datenverwaltung)

Sowie die in diesem Programm nicht förderfähigen Maßnahmen (jedoch durch andere Programme wie BAFA)

- Einbau einer PV-Anlage auf dem Dach
- Solarthermie zur Heizungsunterstützung
- Umstellung der Heizung auf erneuerbare Energien

Die nachträgliche Dämmung der Fassade hat sich als nicht wirtschaftlich erwiesen.

Ergänzend dazu ist die Errichtung von Fahrradabstellanlagen angedacht, die Schaffung von E-Bike-Lademöglichkeiten innerhalb des Forums sowie die „Reservierung“ von Parkflächen für eine zukünftige e-Carsharing-Nutzung.

Klimaanpassung: Um den Aspekt der Klimaanpassung aufzugreifen wird aktuell noch über Dachbegrünung und die Anpflanzung von Bäumen nachgedacht.

In der Prüfung befinden sich derzeit noch folgende Maßnahmenbereiche:

- Ergänzung des „Verwaltung-vor-Ort“ -Angebotes (kurze Wege für den Bürger = Verkehrsvermeidung)

- Ergänzende Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs

Der innovative und modellhafte Charakter der Umsetzungsstrategie soll über den Bereich Kommunikation und Bildung erreicht werden, da der Bereich des Forum Wahlscheid mindestens 6 verschiedene Nutzungen aufweist und daher viele Bürger erreicht werden können.

- Sporthalle – genutzt von Schulen/Schülern und Sportvereinen sowie für Veranstaltungen
- Bibliothek – breites Nutzerspektrum
- Partyraum – Nutzung von verschiedenen Gruppierungen und Bürgern
- Tagesbetreuung – Eltern und Kinder
- Kirmes – breites Besucherspektrum
- Feuerwehr

Mit einer angemessenen Erweiterung der Messtechnik, die im Rahmen der oben genannten Implementierung eines Energiemanagements bereits vorgesehen ist, können die Verbräuche der einzelnen Bereiche des Forums z.B. über Infoterminals/Bildschirme transparent gemacht werden. Mit vorliegenden Detaildaten und entsprechender Software können diese Verbräuche nutzergerecht aufbereitet und dargestellt werden.

Um den integrierten Charakter und den ganzheitlichen Ansatz der Strategie im Rahmen der Umsetzungsstrategie darzustellen, wird der jüngst in Lohmar beschlossene Nahverkehrsplan und die damit verbundene Taktverdichtung des ÖPNV thematisiert. Auch das bereits vorhandene Bürgerbüro in der Bibliothek fördert die Verkehrsvermeidung und macht Wahlscheid zum „Wohnort der kurzen Wege“.

Kostenschätzung:

Bisher stehen nur für einen Teil der Maßnahmen Kostenschätzungen zur Verfügung:

Nr.	Maßnahme	Kosten (€)	CO ₂ -Einsparung (kg/a)
1.	Dachsanierung	517.400	83.597
2.	Neuauslegung Beleuchtung innen	19.670	17.516
3.	Einbau PV-Anlage auf dem Dach	67.500	9.913
4.	Solarthermie zur Heizungsunterstützung	95.079	12.453
5.	Steuer- und Regelung Lüftungsanlage	73.525	1.894
6a.	Veränderung der Heizung in den Hallenboden	167.670	-
6b.	Veränderung Heizung mit Deckenstrahlern	48.925	-

Der Ausschuss wird weiter laufend über den Antrag und die Maßnahmenentwicklung informiert werden.

Akquisition von Fördermitteln zur Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen der Stadt Lohmar

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Erstellung einer Umsetzungsstrategie nach den Vorgaben des Förderwettbewerbs und fristgerechte Einreichung

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Personeller Zeitaufwand

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltssolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Reduzierung der CO₂-Emissionen
 Reduzierung der Energiekosten
 Aufwertung des Ortsteils Wahlscheid
 Verbesserung der EEA-Punktzahl

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja
 nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja, Erläuterung: _____

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):
